

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorgeschobene Bataillon III/7 der 55. ID. bis zum Abend nach hartem Kampfe und fast ohne Unterstützung durch Artillerie entriß. Die siegreichen Bataillone sahen bereits die italienische Ebene vor sich liegen.

Die 3. GbBrig. gelangte bis Platischis und Prossenico. Die 55. ID. nächtigte als Korpsreserve in Borjana und Creda.

Von den beiden Mittelkorps der deutschen 14. Armee, die im allgemeinen in westlicher Richtung gegen den Straßenabschnitt zwischen Colloredo und dem Nordrand von Udine vordringen sollten, war dem Korps Stein der Streifen nördlich der Linie Togliano—Ziracco—Grions—Feletto—Plaino, dem Korps Berrer der Raum südlich davon zugewiesen worden. Die Eroberung von Cividale fiel daher dem Korps Berrer zu. Dessen ungeachtet strebten auch Teile der beiden Divisionen Steins dieser Stadt zu. Die Richtungen, die die Angriffe am 27. Oktober nahmen, wurden daher vielfach von den Unterführern bestimmt.

Immerhin vermochte GLt. Stein die Masse der deutschen 12. ID. zum Vorrücken vom Mt. Juanes gegen Faedis zu veranlassen, wohin ein Regiment unter Verfolgungskämpfen bis zum Abend gelangte. Andere Teile der Division nächtigten in Masarolis, die Artillerie mit etwas Infanterie in Sanquarzo östlich von Cividale. Vom Alpenkorps erstürmte eine Kompanie schon um 10<sup>h</sup> vorm. den stark befestigten Mt. Madlesena. Hiemit war das letzte Bollwerk, das Cividale im Norden schützte, gefallen. Drei Bataillone des Alpenkorps griffen nun diese von Nachhuten des italienischen XXVIII. Korps verteidigte Stadt an und drangen um 3<sup>h</sup> nachm. in sie ein. Der Feind hatte knapp vorher eiligst den brennenden Ort verlassen. Am Abend vermochte GM. Tutschek alle Abteilungen des Alpenkorps am Bergfuß zwischen Campeglio und Tagliano zu sammeln. Die deutsche 117. ID. rückte von Robić nach Stupizza nach, die 13. SchD. gelangte mit ihren vordersten Truppen in den Raum Robić—Sužid; die übrigen Teile waren wegen der noch immer nicht behobenen Straßenverstopfungen weit abgeblieben.

Beim Korps Berrer sollte die auf Cividale angesetzte 200. ID. zuwarten, bis der der Stadt östlich vorgelagerte und sehr stark befestigte Mt. Purgessimo von der deutschen 26. ID. von Norden her genommen war. Die Bereitstellung und die Angriffsvorbereitungen dieser Division verzögerten sich jedoch. Von Ungeduld getrieben, faßte nun ein Jägerregiment der 200. ID. die Höhe von Westen an. Dies ließ den Widerstand des Feindes rasch erlahmen. Ehe noch der Mt. Purgessimo von den Württembergern der 26. ID. erstürmt worden war, wandte sich die 200. ID. gegen Cividale, das sie hinter den Bataillonen des Alpenkorps